



## Verbindungen

**Input 1:** Dies ist der primäre Eingang für Gitarre, Bass oder ein anderes Instrument. Genauso möglich sind hier Line-Level-Inputs. Verbinden Sie diesen Eingang mit Ihrem Instrument oder einer anderen Klangquelle mittels eines 6,35mm-Mono-Klinkenkabels. Details zu den erlaubten Signal-Lautstärken finden Sie im Abschnitt „Spezifikationen“.

**Input 2:** Input 2 ist der zweite Eingang für Stereo-Signale, kann aber auch als Input für den FX-Loop oder als Daten-Verbindung für die Neuro App fungieren.

**MIDI-Input:** Beim MIDI-Input handelt es sich um einen gewöhnlichen 5-Pol-DIN-Eingang, über den MIDI-Befehle wie Programmwechsel, CCs und MIDI-Clock-Informationen von externen Geräten übermittelt werden können. Achtung, die Hinweise zur „MIDI-Implementierung“ des Nemesis sind bis jetzt nicht veröffentlicht. Wenn Sie Fragen dazu haben, senden Sie eine EMail an [contact@sourceaudio.net](mailto:contact@sourceaudio.net).

**Output 1:** Hierbei handelt es sich um den primären Ausgang. Schließen Sie hier Ihren Verstärker, Ihr Aufnahme-Interface oder das nächste Gerät Ihrer Effekt-Signalkette mittels eines 6,35mm-Mono-Klinkenkabels an.

**Output 2:** Output 2 kann als Audio-Output, External-Loop-Output oder als Daisy-Chain-Daten-Verbindung für die Neuro App dienen.

**MIDI Thru:** Beim MIDI-Thru handelt es sich um einen gewöhnlichen 5-Pol-DIN-Eingang, über den MIDI-Befehle an andere Geräte weitergegeben werden. Das Ventris selbst erzeugt keine MIDI-Daten, leitet jedoch alle erhaltenen Daten weiter.

## DC 9V:

Verbinden Sie das beigefügte 9VDC-Netzteil mit dem Gerät. Das Netzteil muss 9V (Gleichstrom) und mindestens 200 mA haben, sowie einen Hohlstecker mit dem Minuspol an der Spitze.

**USB:** Verbinden Sie Ihren Computer (Mac oder Windows) mit dem USB-Port des Nemesis (durch das entsprechende Symbol gekennzeichnet) mit einem Standard-MiniUSB-Kabel. Da es sich beim Nemesis um ein Class-Compliant-USB-Device handelt, sollte es von Mac- und Windows-Computern automatisch erkannt werden. Weitere Informationen zu den USB-Einsatzmöglichkeiten des Nemesis finden Sie im USB-Abschnitt dieses Handbuchs.

**Control Input:** Über den 3,5mm-CONTROL-INPUT-Port lassen sich externe Zusatzgeräte wie Dual Expression Pedal, Reflex Universal Expression Pedal, Neuro Hub und Hot Hand Motion Controller anschließen. Weitere Informationen hierzu entnehmen Sie den Kapiteln Expression Pedal Input, Hot Hand Input, und Neuro Hub.

**Expression-Pedal/-Switch-Input:** An die auf der Rückseite gelegene Pedal-In-Buchse kann entweder ein passives Expression-Pedal oder ein Fußschalter angeschlossen werden. Über den Pedal-In-Schalter wählen Sie aus, welche Art Controller Sie nutzen wollen (EXP für Expression-Pedal/SWITCH für Expression-Switch). Weitere Informationen finden Sie unter „Externe Steuerung“.

## CONTROLS

**TIME** - Sets delay time. Range varies per engine. Max 2.6 second delay.

**MIX** - Sets the wet/dry mix. The mid-point of the knob is a 50/50 mix.

**FEEDBACK** - Controls number of repeats. Use caution with high feedback!

**MOD/RATE** - Controls depth and speed of time/pitch modulation.

**TRAILS MODE** - Press+hold Control Input, then press On/Off Footswitch to toggle On/Off.

**STEREO OUT** - Plug in to Output 2. Nemesis will auto-detect input and output connections.

**MASTER VOLUME** - Press+hold Control Input, then turn Mix Knob to adjust.

**TAP TEMPO** - Tap footswitch at least twice to set the delay time.

**HOLD/FREEZE** - Press+hold Tap Footswitch for infinite repeats.

**CONTROL INPUT** - Press to enable external expression control.

**INTENSITY** - Function varies per engine:

Effect Engine	MIN	MID	MAX
DIGITAL	High Cut	Clean	Low Cut
DIFFUZE	Clean	Light Diffusion	High Diffusion
ANALOG	Dark	Warm	Bright
NOISE TAPE	Warm	Saturated	Clean
DEGRADE	Dark	Warm	Bright
SHIFTER	Clean	Thin, Distorted	Aliased
HELIX	-Octave +m3rd	Clean	+Octave
REVERSE	Warm	Clean	Multi-Tap
SWEEPER	Single Tap	Medium Q	High Q
RHYTHMIC	Low Q	Medium Q	High Q
SLAPBACK	1	2	3
	4	5	6
	7	8	



# SchnellStart



**24 verschiedene Delay-Typen** – Wählen Sie zwischen Vintage-Sounds wie Analog Bucket Brigade, Tape und Slapback oder erkunden Sie die einzigartigen Sounds, die das Source-Audio-Labor für Sie zusammengestellt hat. 12 Delay-Typen sind bereits im Gerät enthalten, 12 weitere können Sie sich via MIDI oder über die Neuro App dazuholen.

**Flexibles Stereo-Routing** – Das Nemesis fühlt sich in Mono-Rigs genauso zuhause wie in Stereo-Rigs. Alle Delay-Effekte arbeiten stereo im Multi-Tap-Modus sowie in einer Vielzahl von Routing-Methoden wie Mono-zu-Mono oder Mono-zu-Stereo. Der External-Loop erlaubt es Ihnen, sich mit dem Nemesis die komplette Spanne an Stereo-Signal-Ketten zunutze zu machen.

**Single Delays, Dual Delays, Multi-Tap-Delays** – Jede Nemesis-Delay-Schaltung verfügt sowohl über Single- als auch Dual-Delay-Modi.

Manche Delays basieren auf einer fünfstufigen Bauweise, die einzigartige Multi-Tap-Delays und Rhythmuspatterns ermöglicht. **Universal Bypass™** – True Bypass oder Buffered Bypass? Die Wahl liegt bei Ihnen. Das Nemesis ist mit qualitativ hochwertigen Relays für True Bypass und transparenten Buffern für Analog Bypass ausgestattet.

**Presets** – Speichern Sie Ihre bevorzugten Sounds mit einem Knopfdruck. 8 Presets können mittels der Regler und Schalter gespeichert werden, während insgesamt 128 Presets gespeichert und per MIDI abgerufen werden können.

**Verborgene Einstellmöglichkeiten** – Abgesehen von den sechs Reglern auf der Oberseite des Nemesis gibt es viele zusätzliche Parameter. Die Neuro App bietet Zugang zu weiteren Einstellmöglichkeiten für fortgeschrittene Anwender, die einen einzigartigen Signature-Sound erstellen wollen.

**Neuro:** Sie können Ihre Presets bearbeiten und auf das Pedal laden, sie in Ihrer privaten Bibliothek speichern oder sie direkt mit der Neuro-Community teilen!

**Neuro App** – iOS and Android

**Neuro Desktop Editor** – Mac and Windows

**External Loop** – Der External-Loop-Modus ermöglicht Ihnen das Einschleifen von externen Effekten in das Delay, sodass sie Teil des Feedback-Loops werden.

**MIDI-Steuerung** – Alle Parameter des Nemesis können auch per MIDI (via Neuro-Schnittstelle oder USB) gesteuert werden. Class-Compliant USB-MIDI (keine Treiber nötig) ermöglicht es dem Nemesis in Verbindung mit Aufnahme-Software auf Mac und Windows zu arbeiten, während die MIDI-Learn-Funktion die Reglerbelegung vereinfacht. Das Nemesis kann darüber hinaus mit Ihren DAW- oder anderen MIDI-Geräten über die MIDI-Clock synchronisiert werden.

**Tap Tempo** – Der Tap-Fußschalter ermöglicht es Ihnen, die Delay-Geschwindigkeit – optional mit Unterteilungen des Beats – direkt einzustellen.

**External Control** – Das Nemesis lässt sich auf einfache Weise für die Funktion mit diversen Expression-Pedalen und -Fußschaltern konfigurieren.

**Hold Mode** – Lassen Sie Ihre Delay-Sounds über den Hold-Mode unendlich lang ausklingen.

## Schnellstart

**Stromversorgung:** Um das Gerät mit Strom zu versorgen, schließen Sie das im Lieferumfang enthaltene 9V-DC-Netzteil an die mit „DC 9V“ markierte Buchse an. **Warnung:** Die Verwendung eines Netzteils, das nicht von Source Audio stammt, insbesondere unregelmäßige Netzteile, können das Gerät beschädigen. Ein Netzteil mit unzureichender Stromversorgung kann außerdem für Nebengeräusche und andere Fehler verantwortlich sein. Seien Sie bitte vorsichtig, falls Sie das Netzteil eines anderen Anbieters verwenden und beachten Sie die auf der Unterseite des Pedals angegebenen Anforderungen.

**Bedienungsanleitung und Downloads:**  
[www.sourceaudio.net/ubersetzung-deutch](http://www.sourceaudio.net/ubersetzung-deutch)

**Gitarre/Audio-Verbindungen:** Verbinden Sie Ihre Gitarre, Ihren Bass oder ein anderes Instrument mittels eines 6,35mm-Mono-Klinkenkabels mit dem INPUT 1 und Ihren Amp (oder das nächste Gerät in Ihrer Signalkette) mit dem OUTPUT 1. Falls Sie einen zweiten Verstärker verwenden wollen, schließen Sie diesen an OUTPUT 2 an. Wenn alle Audio- und Stromverbindungen hergestellt wurden, ist das Nemesis einsatzbereit. Kurzbeschreibung der Regler, Fußtaster und Schalter

**Time-Regler:** Bestimmt die Delay-Zeit. Falls ein Delay-Effekt auf Multi-Tap-Delays basiert, legt dieser Regler die Zeit des längsten Delays fest, an die sich die anderen Delays anpassen.

**Mix-Regler:** Legt das Verhältnis zwischen dem trockenen Input-Signal und dem Effektsignal fest. Steht der Regler auf 12 Uhr, sind Dry- und Wet-Signal gleich laut. Ganz links bedeutet 100% dry, ganz rechts 100% wet.

**Feedback-Regler:** Regelt den Anteil des Wet-Signals, der zurück zum Delay geführt wird. Steht dieser Regler auf Minimum, ist nur ein Delay zu hören, auf Maximum ist das Delay endlos. Auch ist es möglich, den Feedback-Wert größer als 1 einzustellen, so dass eine Selbst-Oszillation entsteht.

**Mod-Regler:** Bestimmt den Anteil der Modulation, der auf den Effekt gelegt wird. Je nach ausgewählter Delay-Art kann dieser Regler unterschiedliche Funktionen haben. So gibt es z. B. die Modulationen Time (Pitch), Filter, Tape („Wow“ und „Flutter“) und Tremolo.

**Rate-Regler:** Dieser Regler legt die Geschwindigkeit der Modulationen Time, Filter, Wow-and-Flutter und Tremolo fest. Beim Tape-Delay wird hiermit die Abspielgeschwindigkeit des Bandes simuliert.

**Intensity-Regler:** Der Intensity-Regler hat je nach ausgewähltem Delay-Effekt unterschiedliche Funktionen. Die meisten Effekte können eine ganze Spanne an Sounds erzeugen: warm bis hell, clean bis verzerrt, voll bis dünn und so weiter. Der Intensity-Regler ändert die Klangfarbe des Sounds und ermöglicht es Ihnen, jedem Delay-Effekt einen eigenen Charakter zu verleihen. Die Details zur Funktionsweise des Intensity-Reglers entnehmen Sie bitte den Beschreibungen der einzelnen Delay-Effekte.

**Delay-Wahlschalter:** Zur Anwahl der 12 Haupteffekte. Um die zusätzlichen Delay-Effekte zu verwenden, nutzen Sie bitte die Neuro App.

**An/Aus-Fußschalter:** Schaltet den Effekt an oder aus. Die dazugehörige An/Aus-LED leuchtet, wenn der Effekt aktiviert ist.

**Tap-Fußschalter:** Betätigen Sie diesen Schalter mindestens zweimal, um die Delay-Zeit festzulegen. Dabei muss der Subdivision-Switch auf Viertelnoten eingestellt sein, wenn Sie ein Viertel-Delay verwenden möchten.

Drücken und halten Sie den Tap-Fußschalter, um den Hold-Modus zu aktivieren. Dadurch wird das Audiosignal in der Effektschleife endlos geloopt, bis Sie den Schalter wieder loslassen.

**Tap-Tempo-Subdivision-Schalter:** Hiermit wählen Sie eine Unterteilung (Notenwert) des mit Tap-Tempo eingegebenen Beats an und können so komplexe Delays wie punktierte Achtel oder Triolen einsetzen. Die Tap-LED blinkt immer in dem von Ihnen eingegebenen Tempo, auch wenn der Notenwert geändert wird.

**Preset-Select-/Save-Knopf:** Mit diesem Knopf können Sie eines der vier im Nemesis gespeicherten Presets anwählen und laden. Um ein Preset am aktuell aktiven Ort zu speichern, halten Sie diesen Knopf gedrückt.

**Automatische Stereo-Erkennung:** Sobald ein Stecker mit der Buchse des Stereo-Outputs verbunden wird, erkennt dies das Nemesis automatisch und erzeugt ein Stereo-Ping-Pong-Delay, ganz gleich, welcher Delaytyp gerade aktiviert ist. Das Nemesis kontrolliert seine Input- und Output-Verbindungen und legt auf dieser Grundlage selbst den passenden Modus fest. Diese Funktion können Sie mittels der Neuro App auch umgehen und einen eigenen Routing-Modus auswählen.